



Handwerkskammer
Reutlingen

Zahlen · Daten · Fakten 2016/2017



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Das Handwerk blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Gut gefüllte Auftragsbücher, eine hervorragende Auslastung und ein sattes Umsatzplus – die Handwerksbetriebe in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb blicken auf einen erfolgreichen Jahresabschluss zurück. „Wir können mit dem abgelaufenen Jahr wirklich zufrieden sein“, kommentierte Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zum Jahresende. Besonders gut ist die Stimmung im Bau- und Ausbaugewerbe und bei den gewerblichen Zulieferern.

Zwei Drittel der befragten Betriebe bewerteten die Geschäftslage im vierten Quartal 2016 mit der Note gut. Der Anteil derer, die sich unzufrieden äußerten, ging im Vergleich zum Vorjahr von 6,6 Prozent auf nunmehr 5,0 Prozent zurück. Der Konjunkturindikator der Handwerkskammer Reutlingen, der Lagebeurteilungen und Erwartungen zusammenfasst, konnte sich im Jahresverlauf von 55,9 Punkten auf 61,3 Punkte verbessern.

Trotz allgemeiner Zuversicht stellen sich die Betriebe auf ein etwas langsames Wachstumstempo ein. Wie 2015 auch erwarten rund 80 Prozent der Unternehmen eine zumindest stabile Auftragslage. Mit Zuwächsen rechnen allerdings derzeit nur noch 23,9 Prozent (Vorjahr: 27,7 Prozent). Deutlich skeptischer als vor zwölf Monaten fällt die Umsatzprognose aus. 28,5 Prozent der Betriebe stellen sich auf weniger Einnahmen ein (Vorjahr: 19,8 Prozent), jeder Fünfte erwartet ein Umsatzplus (19,8 Prozent; Vorjahr: 29,2 Prozent).

„Damit bewegen wir uns im Rahmen der saisonalen Schwankungen, die für ein Winterquartal üblich sind“, betont Herrmann. Aufgrund gestiegener Realeinkommen und niedriger Zinsen halten die befragten Betriebe einen Einbruch bei der privaten Nachfrage für eher unwahrscheinlich. Optimistisch sind auch die gewerblichen Zulieferer gestimmt. Nach zwei schwächeren Quartalen zu Jahresbeginn rechnen mittlerweile rund 70 Prozent der Metall- und Elektrobetriebe mit guten Geschäften.

Unverändert gut lief es für die Bau- und Ausbaubetriebe, die gemeinsam mit den gewerblichen Zulieferern das Spitzentrio bilden. Sechs der acht Handwerksgruppen liegen mit ihren Lagebeurteilungen über den Vergleichswerten des Vorjahres. Nur die Gesundheitshandwerker und die Friseure, Maßschneider und Fotografen bleiben unter dem Vorjahresniveau. Eine ähnliche Verteilung zeigt sich bei den Erwartungen. Neben dem Kfz-Gewerbe sind es wiederum die Dienstleistungsbetriebe, die sich vergleichsweise skeptisch äußerten. Alle anderen Branchen erwarten bessere Geschäfte als vor einem Jahr.

Was von den Prognosen übrig bleibe, werde sich zeigen, meint Herrmann. Denn die Unsicherheit habe angesichts des Ausstiegs der Briten aus der Europäischen Union, der Ankündigungen des neuen US-Präsidenten oder der bevorstehenden Wahlen in der Eurozone deutlich zugenommen. „Der Brexit oder ein wiedererstarkter Protektionismus bliebe nicht ohne Folgen für das regionale Handwerk. Über die konkreten Auswirkungen kann man aber zurzeit nur spekulieren.“ Von einer allgemeinen Verunsicherung in den Unternehmen sei allerdings nichts zu spüren, so Herrmann.

Das Beratungsangebot der Handwerkskammer

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern im Handwerk stehen eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Auf welche Fragen wir eingehen können, darüber informiert Sie diese kurze Übersicht. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Problem nicht finden: Rufen Sie uns trotzdem an – die Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 32 bis 35 in diesem Heft.

Alle Beratungen sind für Mitgliedsbetriebe kostenlos. Bedenken Sie aber auch, dass unsere Mitarbeiter für über 13.000 Handwerksbetriebe zuständig sind. Sollten Sie nicht sofort den zuständigen Sachbearbeiter erreichen, dann hinterlassen Sie eine Nachricht: Wir rufen zurück.

Betriebswirtschaftliche Beratung

Welche Kredite sind für Ihre Betriebsfinanzierungen günstig? Welche Unternehmensform ist für Sie die beste? Wer durchleuchtet Ihren Jahresabschluss? Stimmt die Kalkulation? Diese und andere betriebswirtschaftliche Fragen beantwortet Ihnen gern ein/e Mitarbeiter/in der Betriebsberatung.

Existenzgründer / Starthilfe

Ist Ihr Gründungskonzept tragfähig? Welchen Kapitalbedarf haben Sie? Welche Gründungszuschüsse und öffentliche Darlehen kommen in Betracht? Welche Rechtsform ist geeignet und welche Gründungsformalitäten sind zu beachten? Fragen zum Schritt in die Selbstständigkeit beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiter unserer Unternehmensberatung.

Marketing

Erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe? Wie entwickeln sich Markt und Mitbewerber? Welche Stärken und Schwächen hat Ihr Unternehmen? Führen Sie Ihr Unternehmen kundenorientiert? Benötigen Sie Hilfe bei der Entwicklung von Werbekonzepten?

Elektronische Datenverarbeitung

Brauchen Sie Unterstützung bei der Einführung und Nutzung moderner Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsinstrumente? Sind Sie unsicher bei der Einführung neuer EDV-Komponenten? Wissen Sie nicht, welche Software für Ihren Betrieb die richtige ist?

Außenwirtschaft

Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auch im Ausland anbieten oder Produkte erwerben? Wir informieren über Besonderheiten bei Auslandsaktivitäten und geben Tipps zur Finanzierung und Kreditsicherung bei Auslandsgeschäften.

Ausbildung

Sie wollen unseren Lehrvertragsservice nutzen? Sie wollen spezielle Informationen über die Ausbildung im Handwerk? Sie haben Probleme mit Ihrem Auszubildenden?

Handwerksrolle und Starter-Center

Die Mitarbeiter der Handwerksrolle bzw. des Starter-Centers beraten Existenzgründer über ihre gewerberechtlichen Möglichkeiten. Geprüft werden darüber hinaus die Eintragungsvoraussetzungen in die Handwerksrolle und die Anträge auf Ausnahmegewilligungen. Wenn Sie die Betriebsform ändern möchten und Fragen zur Rechtsformwahl oder zur Gewerbeausübung haben, ist die Handwerksrolle die richtige Adresse.

Internet

Planen Sie das Internet für Ihre geschäftlichen Aktivitäten zu nutzen, verfügen jedoch nicht über ausreichende Kenntnisse des elektronischen Geschäftsverkehrs? Bereitet Ihnen die Auswahl und Bewertung von Angeboten im Bereich des Internet Schwierigkeiten? Oder haben Sie eine Idee für eine Entwicklung von Internetangeboten, die bisher noch nicht verwirklicht wurde, jedoch förderwürdig ist? Der eCommerce-Berater der Handwerkskammer Reutlingen hilft Ihnen gern weiter.

Messewesen

Welche Fachmessen werden wann und wo abgehalten? Sie möchten nähere Informationen und Messekarten? Wollen Sie selbst ausstellen? Einen erfolgreichen Stand aufbauen?

Öffentliche Aufträge

Wie kommen Sie an öffentliche Aufträge? Welche Möglichkeiten haben Sie als Kleinbetrieb, bei den öffentlichen Auftraggebern berücksichtigt zu werden?

Qualitätsmanagement

Sie möchten Ihre Betriebsabläufe optimieren? Ihr Kunde fordert von Ihnen ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff? Sie benötigen Informationen zur Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems oder zur Zertifizierung?

Rechtsberatung

Die Rechtsabteilung steht den Mitgliedsbetrieben für betriebliche Rechtsfragen von A (wie Anfechtung von Willenserklärungen) bis Z (wie Zugewinnngemeinschaft) zur Verfügung. Bevor Sie eine voreilige Unterschrift unter wichtige Verträge setzen, wenn Sie planen, Miet-,

Zuliefer-, Pacht- und andere Verträge zu unterzeichnen – lassen Sie zunächst den Kammerjuristen einen Blick darauf werfen. Auch vor zweifelhaften Prozessen ist Beratung nützlich.

Technologie-Transfer und Innovation

Planen Sie den Einsatz neuer Techniken in Ihrem Betrieb oder wollen Sie selbst etwas Neues entwickeln? Sie haben Fragen zu neuen Techniken im Handwerk, Schutzrechten und Förderprogrammen und suchen Kontakte zu Hochschulen und Partnern auf dem Technologiesektor?

Umweltschutz

Welche Vorschriften sind in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung und Gewässerschutz zu beachten? Wie kann die Umsetzung in Ihrem Betrieb aussehen? Welche neuen Umwelttechniken und Umweltschutzmaßnahmen können für Sie interessant sein?

Technik, Bauleitplanung

Was muss bei der Planung von Neu- oder Umbauten bedacht werden? Könnte Ihr Betrieb durch die Planung eines Bebauungs- oder Flächennutzungsplanes oder z. B. von Nutzungsänderungen in Ihrer Nachbarschaft betroffen sein? Haben Sie Arbeitsschutz- oder Immissionsprobleme (Lärm, Geruch, Gefahrstoffe o. ä.) mit Nachbarn oder Behörden?

Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie ab der Seite 32 in diesem Heft.

In den Handwerksbetrieben der fünf Landkreise des Kammerbezirks haben im Jahr 2016 insgesamt 2.077 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen (das sind 30 Verträge weniger als im Vorjahr). Allerdings konnten auch im Jahr 2016 wieder sehr viele Lehrstellen nicht besetzt werden.

Zurzeit erhalten 1.151 Mädchen (ca. 23 Prozent) und 3.937 ihrer männlichen Kollegen – insgesamt also 5.088 Lehrlinge in allen vier Lehrjahren – eine qualifizierte und zukunftssichere Ausbildung im regionalen Handwerk.

Berufsausbildungsverhältnisse im Vergleich	2014	2015	2016
Lehrlinge insgesamt	4.838	4.927	5.088
davon weiblich	1.129	1.119	1.151
davon männlich	3.709	3.808	3.937
neu abgeschlossene Lehrverträge	2.054	2.107	2.077
Ausbildungsstätten	2.697	2.758	2.711



Die ausbildungstärksten Berufe			
	2014	2015	2016
Kfz-Mechatroniker	595	619	637
Anlagenmechaniker*	359	376	420
Elektroniker	303	341	397
Friseur	281	298	312
Feinwerkmechaniker**	287	285	294
Zimmerer	239	264	265
Maler und Lackierer	241	229	252
Tischler	194	204	209
Kaufmann/-frau für Büromanagement	178	179	177
Metallbauer	181	163	171
Verkäufer(in)/Bäckerhandwerk	217	181	165
Maurer	162	162	151
Augenoptiker	88	88	96
Stuckateur	84	80	90
Konditor	76	83	87
Bäcker	74	71	75
Verkäufer(in)/Fleischerhandwerk	77	70	69
Fahrzeugaackierer	78	75	67
Zahntechniker	68	60	62
Straßenbauer	53	58	59

* Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

** früher Dreher, Feinmechaniker, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher

Zusätzlich gibt es noch weitere interessante Ausbildungsberufe vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker mit weiteren 1.033 Lehrverträgen.

Der Meisterbrief ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbständiger Handwerksunternehmer oder als verantwortungsvolle Führungskraft, und er ist die wichtigste Grundlage für eine qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Wie komplex die Anforderungen im Handwerk inzwischen geworden sind zeigt die Tatsache, dass über 15 Prozent der Antragsteller auf eine Zulassung zur Meisterprüfung die Hochschulreife und ca. 40 Prozent einen Realschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss vorweisen konnten. Einen Hauptschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss hatten 36 Prozent der Antragsteller; etwa neun Prozent hatten keine Angaben zum Schulabschluss gemacht, da diese Angaben freiwillig gemacht werden.

Die Ausbildereignungsprüfung haben im vergangenen Jahr fünf Frauen und 40 Männer erfolgreich abgelegt.

Bestandene Meisterprüfungen im Vergleich	2014	2015	2016
Neue Meister	349	295	278
davon weiblich	68	42	54
davon männlich	281	253	224
Davon aus den Landkreisen	2014	2015	2016
Freudenstadt	9	5	10
Reutlingen	53	71	48
Sigmaringen	35	24	24
Tübingen	41	45	42
Zollernalb	26	27	30
Aus anderen Regionen	185	123	124

Bestandene Meisterprüfungen 2016

Beruf	Landkreise							Gesamt
	RT	TÜ	ZA	SIG	FDS	Kammer	Extern	
Zimmerer	5	5	4	0	0	14	5	19
Straßenbauer	2	0	1	1	2	6	13	19
Maler- und Lackierer	5	2	2	1	0	10	7	17
Metallbauer	0	1	1	1	0	3	1	4
Feinwerkmechaniker	10	5	3	13	1	32	16	48
Kraftfahrzeugtechniker	11	8	6	1	3	29	8	37
Elektrotechniker	3	11	9	3	1	27	9	36
Schreiner	4	5	2	2	0	13	2	15
Friseur	2	2	1	0	1	6	0	6
Maßschneider	6	2	1	1	0	10	20	30
Raumausstatter	0	1	0	1	0	2	14	16
Gebäudereiniger	0	0	0	0	2	2	25	27
Metallblasinstrumentenmacher	0	0	0	0	0	0	4	4
Insgesamt	48	42	30	24	10	154	124	278



Im Wettbewerb um zukunftssträchtige Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze ist die berufliche Bildung ein ganz entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Nur qualifizierte Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter sind den Anforderungen eines sich wandelnden Marktes gewachsen. Das Fortbildungsangebot der Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen bietet zahlreiche Chancen, um sich gezielt und schnell auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Maßgeschneiderte Fachschulungen und Förderkurse für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter gehören ebenfalls zum Angebot der Bildungsakademie.

- Auch im Jahr 2016 besuchten wieder rund 10.000 Teilnehmer die Bildungsakademien.
- Die fünf Bildungszentren der Bildungsakademie stehen in der Region für Sie in Albstadt, Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen zur Verfügung.
- Auch im Internet können Sie sich über das aktuelle Fortbildungsangebot, unsere Standorte und unsere Schwerpunkte informieren.

Weiterbildungstelefon für die Standorte in

Reutlingen und Freudenstadt:
07121 2412-320

Sigmaringen und Albstadt:
07571 7477-0

Tübingen:
07071 9707-80

Internet
[www.hwk-reutlingen.de/
bildungsakademie](http://www.hwk-reutlingen.de/bildungsakademie)

Die Deutsche Handwerks Zeitung

Mit einer Auflage von rund 490.000 Exemplaren in 22 Ausgaben ist die Deutsche Handwerks Zeitung die größte Wirtschaftszeitung für Handwerk und Gewerbe in Deutschland.

Auf den Regionalseiten der Reutlinger Ausgabe findet der Leser aktuelle Berichte und Nachrichten über Entwicklungen, Trends und Aktivitäten des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist gleichzeitig das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Reutlingen.

Das Internet

Der Personenkreis, der sich im Internet informiert, wird von Tag zu Tag größer. Dieses Medium wird auch von Handwerksbetrieben zunehmend genutzt: Mit einer eigenen Homepage sind die Betriebe für Interessenten rund um die Uhr erreichbar, und der Kontakt kann mit einem Mausklick hergestellt werden.

Auch das Angebot der Handwerkskammer Reutlingen ist bereits seit 1997 im Internet verfügbar unter der Adresse:

■ www.hwk-reutlingen.de

Seit 2003 sind auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen eine Lehrstellen- und eine Praktikumsbörse zu finden. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, auf einfachem Weg eine Lehrstelle zu finden. Darüber hinaus können sie sich in der Regel auch direkt über den anbietenden Handwerksbetrieb informieren.

■ www.hwk-reutlingen.de/ausbildung



Die Gliederung der Handwerksberufe

Die neue Handwerksordnung ist zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Die entsprechenden Neuregelungen waren nach Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat am 29. Dezember 2003 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Bei der Novellierung des Handwerksrechts handelt es sich im Einzelnen um das “Dritte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften” und um das “Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen”, die sogenannte große und kleine Novelle der Handwerksordnung (HwO).

Anlagen A, B1 und B2

Die Anlagen A und B zur Handwerksordnung wurden neu strukturiert. In der Anlage A verbleiben 41 zulassungspflichtige Handwerke (zur Erläuterung von Anlage A bzw. B siehe die nächste Seite).

Die Anlage B zur Handwerksordnung wurde ebenfalls neu strukturiert und geteilt. Die neue Anlage B1 nimmt diejenigen bisherigen Handwerke der Anlage A auf, die den Meisterbrief nicht mehr zwingend als Voraussetzung für die Selbstständigkeit erfordern. Sie werden als zulassungsfreie Handwerke bezeichnet. In diesen Gewerben ist der Meisterbrief als fakultatives Qualitätssiegel vorgesehen. Die Förderinstrumente zur Ablegung der Meisterprüfung – etwa das Meisterbafög – gelten für die Bereiche A und B1 gleichermaßen. Das bisherige handwerksähnliche Gewerbe (bisher Anlage B) geht in der Anlage B2 auf.

Die Zuordnung der Berufe zur Anlage A der Handwerksordnung wird nicht nur auf der Basis eines Kriteriums "Gefahrgeneigntheit" vorgenommen, sondern gleichberechtigt auch auf der Basis des Kriteriums "Ausbildungsleistung".

Dies stellt vor allem auch eine Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Ausbildungsleistung des Handwerks dar, die mit einer Quote von rund zehn Prozent (Auszubildende bezogen auf Erwerbstätige im Handwerk) fast drei mal so hoch liegt, wie in der übrigen Wirtschaft.

Begriffserläuterung

Anlage A, zulassungspflichtige Handwerke

Die Meister-, Ingenieur- oder Technikerprüfung bzw. eine Ausnahmegewilligung der Handwerkskammer Reutlingen ist erforderlich.

Anlage B 1, zulassungsfreie Handwerke

Es ist kein Befähigungsnachweis mehr erforderlich (allerdings ist die Ablegung der Meisterprüfung als Qualitätssiegel möglich).

Anlage B 2, handwerksähnliche Gewerke

Es ist wie bisher kein Befähigungsnachweis erforderlich.

Eine Zusammenstellung aller Handwerksberufe finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben die Gruppeneinteilung nach der alten Handwerksordnung beibehalten, um einen Vergleich zu ermöglichen und die Berufe lediglich mit A, B1 bzw. B2 ergänzt.

Zum Vollhandwerk (jetzt Anlage A bzw. B1) gehören:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe:

Maurer und Betonbauer (vorher: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Feuerungs- und Schornsteinbauer) [A]; Ofen- und Luftheizungsbauer (vorher: Backofenbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer) [A]; Zimmerer [A]; Straßenbauer [A]; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer [A]; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger [B1]; Betonstein- und Terrazzohersteller [B1]; Estrichleger [B1]; Brunnenbauer [A]; Steinmetz und Steinbildhauer [A]; Stuckateur [A]; Maler und Lackierer [A]; Gerüstbauer [A]; Schornsteinfeger [A]

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe:

Metallbauer [A]; Chirurgiemechaniker [A]; Karosserie- und Fahrzeugbauer (vorher: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner) [A]; Feinwerkmechaniker (vorher: Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher, Feinmechaniker) [A]; Zweiradmechaniker [A]; Kälteanlagenbauer [A]; Informationstechniker (vorher: Büroinformationselektroniker, Radio- und Fernsehtechniker) [A]; Kraftfahrzeugtechniker (vorher: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker) [A]; Landmaschinenmechaniker [A]; Büchsenmacher [A]; Klempner [A]; Installateur und Heizungsbauer (vorher: Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer) [A]; Behälter- und Apparatebauer (vorher: Kupferschmied) [B1]; Elektrotechniker (vorher: Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Fernmeldeanlagenelektroniker) [A]; Elektromaschinenbauer [A]; Uhrmacher [B1]; Graveure [B1]; Metallbildner (vorher: Gold-, Silber- und Aluminiumschläger, Ziseleur, Gürtler und Metalldrücker) [B1]; Galvaniseur [B1]; Metall- und Glockengießer (vorher: Zinggießer, Metallformer- und Metallgießer, Glockengießer) [B1]; Schneidwerkzeugmechaniker (vorher: Messerschmied, Werkzeugschleifer) [B1]; Gold- und Silberschmied (vorher: Goldschmied, Silberschmied) [B1]

III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler [A]; Parkettleger [B1]; Rollladen- und Jalousiebauer [B1]; Boots- und Schiffbauer (vorher: Bootsbauer, Schiffbauer) [A]; Modellbauer [B1]; Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher (früher: Drechsler [Elfenbeinschnitzer], Holzspielzeugmacher) [B1]; Holzbildhauer [B1]; Böttcher (Küfer) [B1]; Korbmacher [B1]

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Maßschneider (vorher: Herrenschnneider, Damenschnneider, Wäscheschneider) [B1]; Textilgestalter (Sticker, Klöppler, Posamentierer, Stricker) [B1]; Modisten (vorher: Modisten, Hut- und Mützenmacher) [B1]; Weber [B1]; Seiler [A]; Segelmacher [B1]; Kürschner [B1]; Schuhmacher [B1]; Sattler und Feintäschner (vorher: Sattler, Feintäschner) [B1]; Raumausstatter [B1]

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker [A]; Konditoren [A]; Fleischer [A]; Müller [B1]; Brauer und Mälzer [B1]; Weinküfer [B1]

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Augenoptiker [A]; Hörgeräteakustiker [A]; Orthopädietechniker (vorher: Orthopädiemechaniker, Bandagisten) [A]; Orthopädieschuhmacher [A]; Zahntechniker [A]; Friseur [A]; Textilreiniger (vorher: Wäscherei, Chemische Reinigung) [B1]; Wachszieher [B1]; Gebäudereiniger [B1]

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser [A]; Glasveredler [B1]; Feinoptiker [B1]; Glasbläser und Glasapparatebauer (vorher: Glasapparatebauer und Thermometermacher) [A]; Glas- und Porzellanmaler [B1]; Edelsteinschleifer und -graveure (vorher: Edelsteinschleifer, Edelsteingraveure) [B1]; Fotografen [B1];

Buchbinder [B1]; Drucker (Buchdrucker, Schriftsetzer) [B1]; Siebdrucker [B1]; Flexografen (vorher: Chemigrafen, Stereotypeure, Galvano-plastiker) [B1]; Keramiker[B1]; Orgel- und Harmoniumbauer [B1]; Klavier- und Cembalobauer [B1]; Handzuginstrumentenmacher [B1]; Geigenbauer [B1]; Bogenmacher [B1]; Metallblasinstrumentenmacher [B1]; Holzblasinstrumentenmacher [B1]; Zupfinstrumentenmacher [B1]; Vergolder; Schilder- und Lichtreklamehersteller [B1]; Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik (Vulkaniseure und Reifenmechaniker) [A]

Zum handwerksähnlichen Gewerbe (jetzt Anlage B2) zählen:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Eisenflechter (ohne Schalungs- und Betonarbeiten); Bautrocknungsgewerbe; Bodenleger; Asphaltierer (ohne Straßenbau); Fuger; Holz- und Bautenschutz; Rammgewerbe; Betonbohrer und -schneider; Theater- und Ausstattungsmaler

II. Gruppe der Metallgewerbe

Drahtgestellhersteller; Metallschleifer und Metallpolierer; Metallsägeschärfer; Tankschutz; Fahrzeugverwerter; Rohr- und Kanalreiner; Kabelverleger im Hochbau

III. Gruppe der Holzgewerbe

Holzschuhmacher; Holzblockmacher; Daubenhauer; Holzleitermacher; Muldenhauer; Holzreifenmacher; Holzschindelmacher; Einbau von genormten Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen, Regale, Messestände, Küchen und Möbel); Bürsten- und Pinselmacher

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten; Dekorationsnäher; Fleckteppichhersteller; Klöppler; Theaterkostümnäher; Plisseebrenner; Posamentierer; Stoffmaler; Stricker; Textil-Handdrucker; Kunststopfer; Änderungsschneider; Handschuhmacher; Ausführung einfacher Schuhreparaturen; Gerber

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer; Speiseeishersteller; Fleischzerleger und Ausbeiner

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure und Dekateure; Schnellreiniger; Teppichreiniger; Getränkeleitungsreiniger; Kosmetiker; Maskenbildner

VII. Gruppe der sonstigen Gewerbe

Bestattungsgewerbe; Lampenschirmhersteller; Klavierstimmer; Theaterplastiker; Requisiteure; Schirmmacher; Steindrucker; Schlagzeugmacher



Anlage A (Zugänge und Abgänge 2016)	1.1.	+	-	31.12.
Augenoptiker	96	4	4	96
Bäcker	188	9	16	181
Brunnenbauer	3	0	0	3
Büchsenmacher	2	0	0	2
Chirurgiemechaniker	6	0	0	6
Dachdecker	54	5	2	57
Elektromaschinenbauer	9	0	1	8
Elektrotechniker	827	32	52	807
Feinwerkmechaniker	565	11	34	542
Fleischer	290	9	11	288
Friseure	998	67	48	1.017
Gerüstbauer	56	3	2	57
Glaser	129	4	5	128
Hörgeräteakustiker	34	0	4	30
Informationstechniker	112	3	6	109
Installateur und Heizungsbauer	579	22	27	574
Kälteanlagenbauer	23	0	0	23
Karosserie- und Fahrzeugbauer	102	1	2	101
Klempner	109	0	3	106
Konditoren	43	3	4	42
Kraftfahrzeugtechniker	815	37	36	816
Landmaschinenmechaniker	97	1	5	93
Maler und Lackierer	513	22	29	506
Maurer und Betonbauer	436	20	26	430
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	9	0	0	9
Metallbauer	393	11	19	385
Ofen- und Luftheizungsbauer	43	1	2	42
Orthopädienschuhmacher	37	0	1	36
Orthopädietechniker	13	1	1	13

Anlage A (Zugänge und Abgänge 2016)	1.1.	+	-	31.12.
Schornsteinfeger	101	1	5	97
Seiler	3	0	0	3
Steinmetzen und Steinbildhauer	75	1	1	75
Straßenbauer	85	0	7	78
Stuckateure	240	7	18	229
Tischler	600	18	34	584
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	16	1	1	16
Zahntechniker	102	5	5	102
Zimmerer	494	24	18	500
Zweiradmechaniker	88	5	5	88

Anlage A (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	2.116	85	111	2.090
Elektro- und Metallgewerbe	3.727	123	190	3.660
Holzgewerbe	600	18	34	584
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	3	0	0	3
Nahrungsmittelgewerbe	521	21	31	511
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1.280	77	63	1.294
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	138	4	5	137
Insgesamt	8.385	328	434	8.279



Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2016)	1.1.	+	-	31.12.
Behälter- und Apparatebauer	203	64	49	218
Betonstein- und Terrazzohersteller	17	2	1	18
Bogenmacher	2	0	1	1
Böttcher	4	0	1	3
Brauer und Mälzer	16	4	0	20
Buchbinder	17	0	0	17
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	16	3	3	16
Drucker	25	1	3	23
Estrichleger	64	15	16	63
Feinoptiker	1	0	0	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	673	133	121	685
Fotografen	288	91	50	329
Galvaniseure	4	0	0	4
Gebäudereiniger	436	109	104	441
Geigenbauer	8	0	0	8
Glas- und Porzellanmaler	3	0	0	3
Glasveredler	0	1	0	1
Gold- und Silberschmiede	51	3	2	52
Graveure	19	0	1	18
Handzuginstrumentenmacher	3	1	1	3
Holzbildhauer	18	0	1	17
Holzblasinstrumentenmacher	8	0	0	8
Keramiker	13	1	0	14
Klavier- und Cembalobauer	12	0	1	11
Korb- und Flechtwerkgestalter	6	0	0	6
Kürschner	2	0	0	2
Maßschneider	127	20	20	127
Metall- und Glockengießer	4	0	0	4
Metallbildner	2	2	0	4
Metallblasinstrumentenmacher	10	0	0	10

Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2016)	1.1.	+	-	31.12.
Modellbauer	25	1	4	22
Modisten	1	0	0	1
Müller	15	1	0	16
Orgel- und Harmoniumbauer	10	0	0	10
Parkettleger	118	14	17	115
Raumausstatter	292	68	47	313
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	84	12	10	86
Sattler- und Feintäschner	39	7	2	44
Schilder- und Lichtreklamehersteller	71	7	8	70
Schneidwerkzeugmechaniker	21	0	0	21
Schuhmacher	29	0	2	27
Siebdrucker	7	0	0	7
Textilgestalter	20	7	5	22
Textilreiniger	48	3	4	47
Uhrmacher	37	0	3	34
Vergolder	1	0	0	1
Wachszieher	3	0	0	3
Weinküfer	1	0	0	1
Zupfinstrumentenmacher	8	1	0	9

Anlage B 1 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	754	150	138	766
Elektro- und Metallgewerbe	341	69	55	355
Holzgewerbe	271	30	36	265
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	510	102	76	536
Nahrungsmittelgewerbe	32	5	0	37
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	487	112	108	491
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	487	103	64	526
Insgesamt	2.882	571	477	2.976

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2016)	1.1.	+	-	31.12.
Änderungsschneider	169	8	20	157
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	5	0	0	5
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	17	3	1	19
Bautrocknungsgewerbe	25	1	3	23
Bestattungsgewerbe	42	4	2	44
Betonbohrer und -schneider	6	0	0	6
Bodenleger	162	10	18	154
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	39	4	7	36
Bürsten- und Pinselmacher	2	0	0	2
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	17	0	1	16
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	870	97	127	840
Eisenflechter	31	8	15	24
Fahrzeugverwerter	13	0	2	11
Fleckteppichhersteller	1	0	0	1
Fleischzerleger, Ausbeiner	7	0	2	5
Fuger (im Hochbau)	56	1	4	53
Gerber	2	0	0	2
Getränkeleitungsreiniger	13	0	2	11
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	8	0	0	8
Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	90	6	12	84
Holzblockmacher	32	0	2	30
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	3	0	1	2

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2016)	1.1.	+	-	31.12.
Holzschindelmacher	1	0	0	1
Innerei-Fleischer (Kuttler)	1	0	0	1
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	87	14	16	85
Klavierstimmer	8	0	0	8
Kosmetiker	518	112	79	551
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	1	1	0	2
Maskenbildner	1	0	0	1
Metallsägen-Schärfer	7	2	4	5
Metallschleifer und Metallpolierer	48	4	6	46
Rammgewerbe (Einrammen v. Pfählen im Wasserbau)	1	0	0	1
Rohr- und Kanalreiniger	30	3	2	31
Schirmmacher	2	0	0	2
Schlagzeugmacher	1	0	0	1
Schnellreiniger	2	0	0	2
Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	40	6	2	44
Stoffmaler	2	0	0	2
Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	8	1	0	9
Teppichreiniger	8	6	5	9
Textil-Handdrucker	14	0	1	13
Theaterkostümnäher	2	0	0	2

Anlage B 2 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	376	26	52	350
Metallgewerbe	201	24	30	195
Holzgewerbe	908	97	130	875
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	263	15	30	248
Nahrungsmittelgewerbe	48	6	4	50
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	542	118	86	574
Sonstige Gewerbe	54	5	2	57
Insgesamt	2.392	291	334	2.349

Betriebe in den Landkreisen: Anlage	A	B1	B2
Freudenstadt	1.089	313	253
Reutlingen	2.505	1.012	727
Sigmaringen	1.375	411	379
Tübingen	1.439	684	489
Zollernalb	1.871	556	501
Kammerbezirk	8.279	2.976	2.349

Betriebe insgesamt im Kammerbezirk	
Im Jahr 2016	13.604
Im Jahr 2015	13.659
Im Jahr 2014	13.695



Kammerbezirk	
Anzahl Betriebe	13.604
Umsatz (Euro)* ca.	8,9 Mrd.
Lehrverträge (neu)	2.077
Lehrverträge (gesamt)	5.088
Beschäftigte*	78.012

Landkreise

Freudenstadt	
Anzahl Betriebe	1.655
Anzahl Betriebe (in %)	12,17
Umsatz (Euro)* ca.	1,1 Mrd.
Lehrverträge (neu)	242
Lehrverträge (gesamt)	601
Beschäftigte*	9.491

Reutlingen	
Anzahl Betriebe	4.244
Anzahl Betriebe (in %)	31,2
Umsatz (Euro)* ca.	2,79 Mrd.
Lehrverträge (neu)	667
Lehrverträge (gesamt)	1.630
Beschäftigte*	24.337

Sigmaringen	
Anzahl Betriebe	2.165
Anzahl Betriebe (in %)	15,91
Umsatz (Euro)* ca.	1,4 Mrd.
Lehrverträge (neu)	308
Lehrverträge (gesamt)	812
Beschäftigte*	12.415

Tübingen	
Anzahl Betriebe	2.612
Anzahl Betriebe (in %)	19,2
Umsatz (Euro)* ca.	1,7 Mrd.
Lehrverträge (neu)	433
Lehrverträge (gesamt)	1.023
Beschäftigte*	14.978

Zollernalb	
Anzahl Betriebe	2.928
Anzahl Betriebe (in %)	21,52
Umsatz (Euro)* ca.	1,9 Mrd.
Lehrverträge (neu)	427
Lehrverträge (gesamt)	1.022
Beschäftigte*	16.791

*Da der Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen insgesamt ein ländlicher Bezirk ist mit der dort erfahrungsgemäß stärkeren Tendenz, über Jahre hinweg aus sozialer Verbundenheit eher mehr Mitarbeiter zu halten als betriebswirtschaftlich zwingend nötig, wurden bei der Beschäftigtenzahl 9,9 Prozent des Landeswertes genommen.

Erfahrungsgemäß sind aber die Umsätze im ländlichen Bereich etwas niedriger als in städtischen Verdichtungsräumen – allein durch die niedrigeren Stundenverrechnungssätze. Aus diesem Grund wurden beim Umsatz 9,6 Prozent des Landeswertes veranschlagt.

Baden-Württemberg	Landesanteil ./ . Kammerbezirk*	
Anzahl Betriebe	132.717	
Umsatz (Euro)*	93 Mrd.	9,60%*
Lehrverträge (neu)	19.768	
Lehrverträge (gesamt)	48.418	
Beschäftigte*	788.000	9,90%*

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Abfallvermeidung, Entsorgung	07121 2412-140
Abschlussprüfungen	07121 2412-260
Anzeigen in der DHZ	08247 354-147
Ausbildungsberatung	07121 2412-265
Ausbildungsverträge	07121 2412-263
Ausländische Bildungsabschlüsse	07121 2412-260
Ausverkäufe	07121 2412-230
Bauleitplanung	07121 2412-143
Baurecht, VOB	07121 2412-230
Begabtenförderung	07121 2412-211
Beiträge zur Handwerkskammer	07121 2412-180
Berufsausbildung	07121 2412-260
Betriebsberatung	
• Betriebswirtschaftliche Beratung RT	07121 2412-130
• Betriebswirtschaftliche Beratung SIG	07571 7477-50
Betriebsbörse	07121 2412-141
Betriebsübergabe	07121 2412-130
Bildungsakademie	07121 2412-320
Bürgschaften und Beteiligungen	07121 2412-130
Carnets	07121 2412-130
CNC, CAD (Bildungsakademie)	07071 9707-80
Controlling	07121 2412-130 oder 07571 7477-50
Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)	08247 354-115
EU-Binnenmarkt, Kooperationen	07121 2412-130
Ehrenurkunden für Arbeitnehmer	07121 2412-111
Energiefragen	07121 2412-140
Entwicklung und Forschung	07121 2412-140
Existenzgründung	07121 2412-130
Exportfragen	07121 2412-130

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Finanzierungshilfen	07121 2412-130
Firmenrecht	07121 2412-240
Forschung und Entwicklung	07121 2412-140
Fortbildung in den Bildungsakademien	
• Reutlingen /Freudenstadt	07121 2412-320
• Tübingen	07071 9707-80
• Sigmaringen /Albstadt	07571 7477-0
Gesellenprüfungen	07121 2412-260
Gesellschafts- und Gewerberecht	07121 2412-240
Handwerksrecht	07121 2412-240
Handelsregistereintragung	07121 2412-240
Innovation, Neue Technologien	07121 2412-140
Internet	07121 2412-142
Jubiläen von Arbeitnehmern	07121 2412-111
Jubiläen von Unternehmen	07121 2412-242
Jubiläumsverkäufe	07121 2412-230
Kammerzugehörigkeit	07121 2412-240
Kasse /Buchhaltung	07121 2412-161
KfW-Beratungsangebote	
• Betriebswirtschaft	07121 2412-130
• Energieeffizienz	07121 2412-144
Konjunkturbeobachtung	07121 2412-123
Ladenschlussrecht	07121 2412-230
Lehrlingsrolle	07121 2412-263
Leistungswettbewerb	07121 2412-261
Marketingfragen	07121 2412-130
Meisterbrief (Goldener)	07121 2412-253
Meisterprüfung	07121 2412-250
Meisterprüfung (Zulassung)	07121 2412-253
Meistervorbereitung (Veranstalter)	07121 2412-320

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.	
Messen und Ausstellungen	07121 2412-141
Mitgliedschaft bei der Kammer	07121 2412-240
Öffentlichkeitsarbeit, Presse	07121 2412-120
Öffentliche Finanzhilfen	07121 2412-130
Patente	07121 2412-140
Prüfungen	
• Gesellen- und Zwischenprüfungen	07121 2412-260
• Fortbildungsprüfungen	07121 2412-320
Rabattrecht	07121 2412-230
Räumungsverkäufe	07121 2412-230
Recherchen (Datenbanken)	07121 2412-140
Rechtsauskünfte	
• Allgemeines Wirtschaftsrecht	07121 2412-230
• Berufsbildungsrecht	07121 2412-260
• Firmenrecht, Gesellschaftsrecht	07121 2412-240
• Gewerbe-, Wettbewerbsrecht	07121 2412-230
Sachverständige	07121 2412-211
Schiedsgericht, Schlichtung	07121 2412-230
Seminarveranstaltungen	07121 2412-320 oder 07571 7477-0 oder 07071 9707-80
Schwachstellen und Bilanzanalyse	07121 2412-130
Standortanalyse	07121 2412-130
Starter-Center	071212412-245
Statistik, Strukturdaten	07121 2412-121
Technologie-Transfer	07121 2412-140
Überbetriebliche Ausbildung	07071 9707-0
Umweltschutz	07121 2412-140
Unternehmensnachfolge	07121 2412-130
Verbraucherbeschwerden	07121 2412-230

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Weiterbildungstelefon	07121 2412-320 oder 07071 9707-80 oder 07571 7477-0
Wettbewerbsrecht	07121 2412-230
Zuliefererverzeichnisse	07121 2412-142



Wirtschaftsplan 2017:

Am 22. November 2016 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer den Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 beschlossen:

Erfolgsplan	
Erträge	14.037.300 Euro
Aufwendungen	14.204.000 Euro
Jahresfehlbetrag	166.700 Euro

Für den investiven Bereich sind 5.333.300 Euro in den Wirtschaftsplan eingestellt. Der geplante Neubau des Internats sowie die Modernisierung und Umstrukturierung der Bildungsakademie Tübingen wird mit Kosten in Höhe von 13.700.000 Euro ermittelt. Entsprechend des Baufortschrittes werden für das Jahr 2017 Mittel in Höhe von 3.700.000 Euro und für 2018 Mittel in Höhe von 10.000.000 Euro vorgesehen. Die Finanzierung des Investitionsvolumens für 2017 sowie des Jahresfehlbetrages erfolgt durch Investitionszuschüsse von Bund und Land, erwirtschafteten Abschreibungen und einer Entnahme aus dem Finanzmittelbestand mit 2.089.300 Euro.

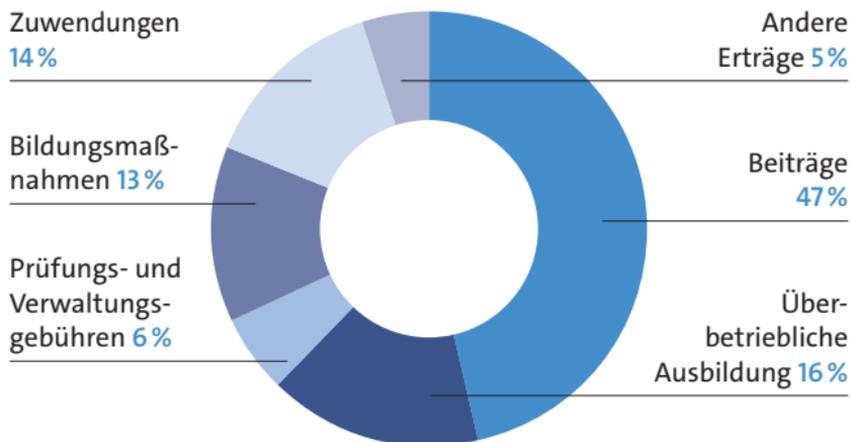
Jahresergebnis 2015:

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2015 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1.040.523 Euro ab. Den ordentlichen Erträgen von 13.343.610 Euro stehen ordentliche Aufwendungen von 12.503.415 Euro gegenüber (jeweils ohne interne Verrechnungen). Dabei entfallen 42,4% des Einnahmenvolumens auf den allgemeinen Kammerbeitrag und 16,2% auf die Umlage zur überbetrieblichen Ausbildung. Die Personalkosten wirken sich mit 42% des Ausgabenvolumens auf das Jahresergebnis aus.

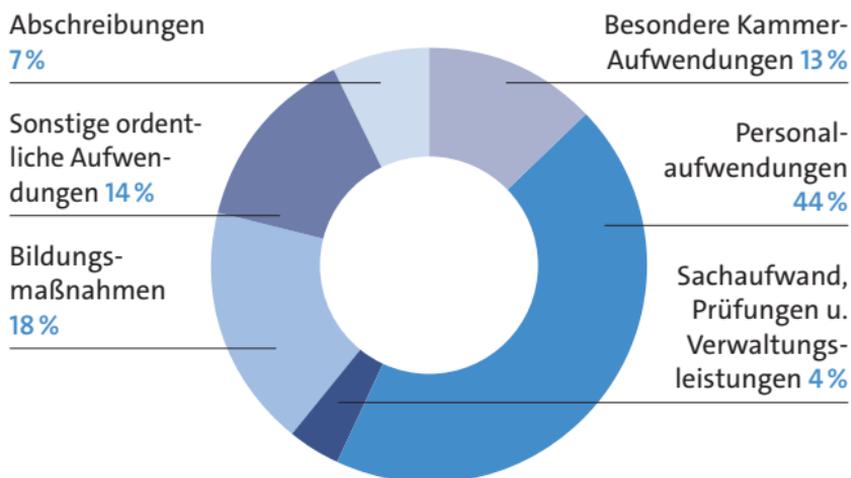
Schlussbilanz zum 31.12.2015:

Aktivseite	Euro	Passivseite	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	97.557	I. Abgeleitetes Eigenkapital	4.786.087
II. Sachanlagen	7.285.834	II. Rücklagen gem. § 15 Abs. 2 Finanzstatut	
		Rücklagen Betriebsmittel	4.805.070
		Rücklagen Bau	6.800.000
		Rücklagen Investitionen	1.353.809
III. Finanzanlagen	105.827	Jahresüberschuss	1.040.523
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für	
		Investitionszuschüsse	2.835.739
II. Forderungen und sonst.			
Vermögensgegenstände	865.535	C. Rückstellungen	94.078
IV: Kassenbestand,			
Guthaben Kreditinstitute	14.289.048	D. Verbindlichkeiten	526.853
C. Rechnungsabgrenzung	20.743	E. Rechnungsabgrenzung	422.385
Bilanzsumme Aktivseite:	22.664.544	Bilanzsumme Passivseite:	22.664.544

Geplante ordentliche Erträge 13,03 Mio. Euro*

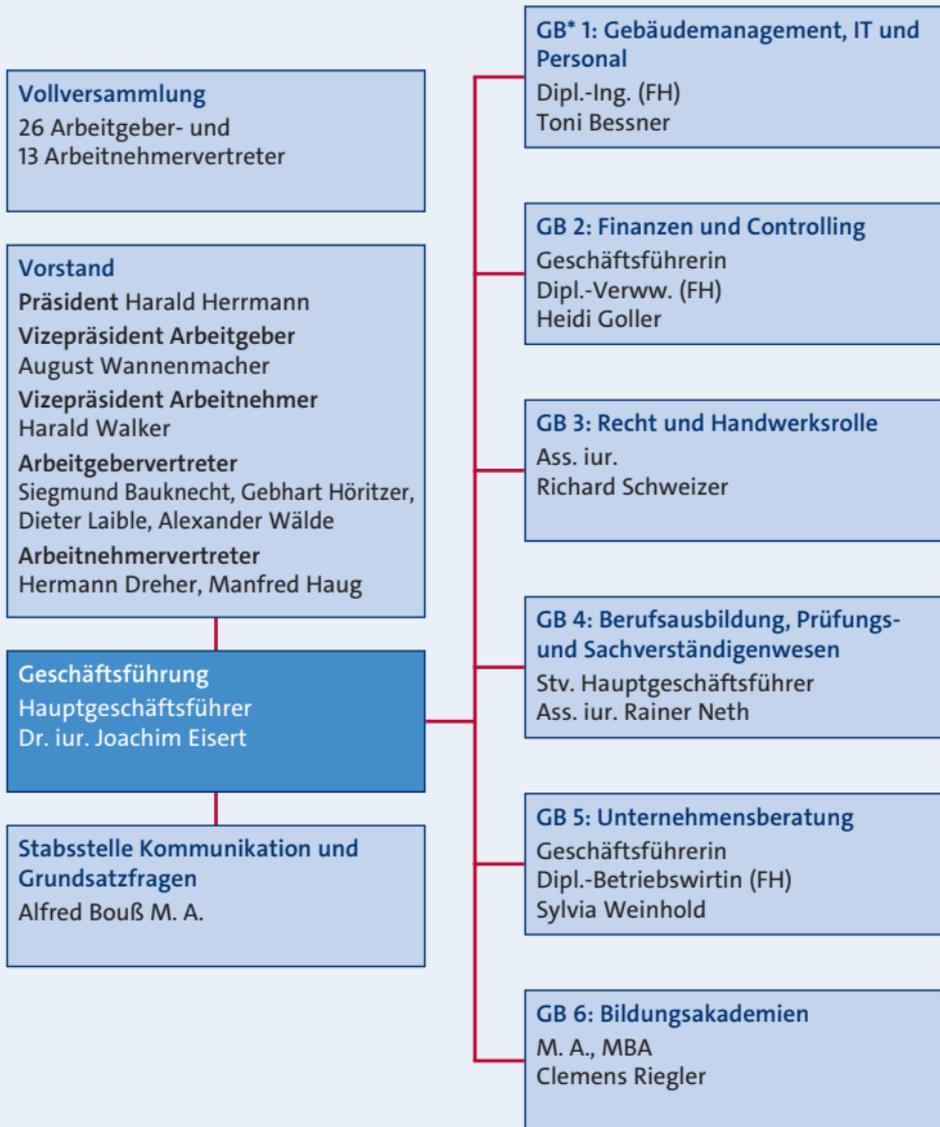


Geplante ordentliche Aufwendungen 13,22 Mio. Euro*



* Darstellung ohne interne Verrechnungen

Struktur der Handwerkskammer Reutlingen mit Geschäftsbereichen



*GB = Geschäftsbereich

Die Handwerkskammer

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt als Selbstverwaltungsorganisation und Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen aller Handwerker – Unternehmer wie Arbeitnehmer – in der Region. Sie nimmt wichtige gemeinschaftliche Aufgaben in der Beratung, Bildung und Förderung für die regionale Handwerkswirtschaft wahr, beobachtet und reagiert mit Forderungen, Initiativen und Angeboten auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

Die Kreishandwerkerschaften

In den Landkreisen des Kammerbezirkes nehmen vor Ort fünf Kreishandwerkerschaften sowie insgesamt 110 Innungen die notwendige handwerks- und fachgewerkspolitische Vertretung der über 13.000 Handwerksunternehmen war.

Unternehmerfrauen und Betriebswirte des Handwerks

Darüber hinaus engagieren sich in vier Kreisgruppen die Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ und in einer kammerbezirksweiten Organisation die „Betriebswirte des Handwerks“ im Einklang mit den Handwerksorganisationen für die speziellen Interessen ihrer Mitglieder und Interessensgruppen.

Kreishandwerkerschaft Freudenstadt	Telefon 07441 8844-0
Kreishandwerkerschaft Reutlingen	Telefon 07121 2697-0
Kreishandwerkerschaft Sigmaringen	Telefon 07571 12727
Kreishandwerkerschaft Tübingen	Telefon 07071 22787
Kreishandwerkerschaft Zollernalb	Telefon 07431 9375-0

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen

Telefon 07121 2412-0
Telefax 07121 2412-400

E-Mail: handwerk@hwk-reutlingen.de
Internet: www.hwk-reutlingen.de

Bildnachweis: Handwerkskammer Reutlingen